

		Berndorf	Grillenbergr	Hernstein
So + 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS GR M vom So ♪: GL 543; 458; 717	1 Februar	10.00 Uhr Heilige Messe mit Blasiussegen † Karl Tröscher und Angehörige der Familie Tröscher In der Margaretenkirche	8.45 Uhr Heilige Messe mit Blasiussegen Für die Pfarrgemeinden	8.30 Uhr Heilige Messe mit Blasiussegen † Gatten Rudolf Stoiber † Mama Josefa † Brüder Johann und Karl
Mo DARSTELLUNG DES HERRN – Lichtmess Tag des geweihten Lebens (kath.) Heute Nachmittag und morgen kann der Blasiussegen erteilt werden.	2 Februar	8.00 Uhr Heilige Messe Im Pfarrhofsaa		
Di der 4. Woche im Jahreskreis g Hl. Ansgar, Bischof von Hamburg-Bremen, Glaubensbote in Skandinavien (RK) g Hl. Blasius von Sebaste, Bischof von Armenien, Märtyrer	3 Februar	8.00 Uhr Heilige Messe Im Pfarrhofsaa		
Mi der 4. Woche im Jahreskreis g Hl. Rabanus Maurus, Bischof von Mainz (RK) Weltkrebstag (internat.)	4 Februar	10.30 Uhr Heilige Messe Im Pflege- und Betreuungszentrum Berndorf 19.00 Uhr Bibelteilen mit Bruder Gabriel Hüger Im Pfarrhof Berndorf		18.00 Rosenkranz
Do Hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrerin in Catania Monatl. Gebetstag um geistliche Berufungen G R M von der hl.	5 Februar			8.00 Uhr Heilige Messe Für die Pfarrgemeinden
Fr Hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki R M vom hl. Paul und den Gef.	6 Februar	8.00 Uhr Heilige Messe Im Pfarrhofsaa		
Sa der 4. Woche im Jahreskreis Monatl. Gebetstag um geistliche Berufungen – Priestersamstag	7 Februar	18.00 Uhr Rosenkranz 18.30 Uhr Vorabendmesse Für die Pfarrgemeinden Im Pfarrhofsaa	17.00 Uhr Vorabendmesse Für die Pfarrgemeinden	
So + 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS Welttag des Gebets, der Reflexion und der Aktion gegen den Menschenhandel Der g des hl. Hieronymus Amiliani und der g der hl. Josefine Bakhita entfallen.	8 Februar	10.00 Uhr Heilige Messe † Anja Stanic In der Margaretenkirche	8.45 Uhr Heilige Messe † Josef Rupsch und Angehörige und Familie Wöhrer	8.30 Uhr Heilige Messe † Eltern Maria und Josef Kuderer

1. Februar 2026

**Vierter Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung:
Zefanja 2,3; 3,12-13

2. Lesung: 1. Korinther 1,26-31
Evangelium: Matthäus 5,1-12a



Ildiko Zavrakidis

» Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig seid ihr, wenn man euch schmäht und verfolgt und alles Böse über euch redet um meinetwillen. Freut euch und jubelt: Denn euer Lohn wird groß sein im Himmel. So wurden nämlich schon vor euch die Propheten verfolgt. «

Bibelwort: Matthäus 5,1-12a

AUSGELEGT!

„Selig sind“ statt „Glücklich wirst du, wenn ...“

Die Seligpreisungen, gerahmt von Jesu Bergpredigt, zählen zum Schwarzbrot der Bibel: vollwertig, nahrhaft, solidarisch, aber auch herausfordernd. Man muss schon etwas drauf rumkauen, bis sich der Geschmack ganz entfaltet. Und noch etwas ist bei diesem Text bemerkenswert: Die Zusage ist nicht an Leistungen von Einzelnen als Bedingungen geknüpft. Wir kennen das ja eigentlich anders aus der Flut weltlicher Glücksversprechen: Wenn du dies tust oder das kaufst, dann darfst du dich als Lohn dafür über mehr

Glück im Leben freuen. Auch wenn selig im Sinne von glücklich verstanden werden kann – vielleicht ist es gut, mit dem weniger geläufigen Begriff „selig“ gerade für das Besondere ein Fenster zu öffnen, wenn es heißt: So ist es. Bedingungslos und visionär. So ist Leben, mit Jesu und mit Gottes Augen gesehen und beschrieben. Und wir werden dazu inspiriert, mit dieser anderen Sichtweise gemeinsam eigene Erfahrungen zu sammeln und staunend zu entdecken: Ja, es kann ganz anders sein und werden: Trauernden wächst Trost zu. Verfolgte finden heraus aus der Enge. Der erste Schritt heißt einfach: Vertrauen.

Susanne Brandt

Foto: picture alliance/Zoonar | Wojciech Kozielczyk



Foto: BuH/picture alliance/Zoonar | Wojciech Kozielczyk

Die Seligpreisungen, sie sind die Hoffnung auf ein besseres Morgen: Hoffnung, auf die ich bauen kann, die mich aufrichtet. Es fällt mir leichter, auf Gott zu bauen, wenn ich ihn in meinem Leben immer wieder als helfenden und rettenden Gott erfahren habe. Und

das erfahre ich auch immer wieder: Die Hoffnung auf Gottes Wirken hilft auch in einer Gegenwart, die auf den ersten Blick wenig Anlass zur Hoffnung gibt, bringt Licht in das Dunkel, das mich umgibt.

Seligpreisungen

Selig,
die das Interesse des andern
lieben wie ihr eigenes –
denn sie werden Frieden und Einheit stiften.

Selig,
die immer bereit sind,
den ersten Schritt zu tun
denn sie werden entdecken,
dass der andere viel offener ist,
als er es zeigen konnte.

Selig,
die nie sagen: Jetzt ist Schluss! –
denn sie werden den neuen Anfang finden.

Selig,
die erst hören und dann reden –
denn man wird ihnen zuhören.

Selig,
die das Körnchen Wahrheit in jedem
Diskussionsbeitrag heraushören –
denn sie werden integrieren
und vermitteln können.

Selig,
die ihre Position nie ausnützen
denn sie werden geachtet werden.

Selig,
die nie beleidigt oder enttäuscht sind
denn sie werden das Klima prägen.

Selig,
die unterliegen und verlieren können
denn der Herr kann dann gewinnen.
(Klaus Hemmerle, Bischof von Aachen)

Himmlischer Wonnen teilhaftig

„Himmlischer Wonnen teilhaftig“
„Sehr glücklich“
„Von starkem Hochgefühl erfüllt“

So lauten einige Begriffsdefinitionen.
Sehr glücklich,
von starkem Hochgefühl erfüllt, ja.
Aber „himmlischer Wonnen teilhaft werden“?

Jesus gibt
mit den Seligpreisungen einen Ausblick
auf den Himmel, das Reich Gottes.
Die Armen, die Traurigen, die Hungrigen,
sie alle werden glücklich sein,
weil ihre Not gelindert wird.

Glücklich werden wir,
wenn wir dazu beitragen, Not zu lindern,
gerade jetzt und hier:

Im Einsatz gegen die Not unserer Zeit.
Für die Flüchtlinge und Heimatsuchenden.
Für die, die durch unsere sozialen Netze fallen.
Für die Trauernden und die Menschen,
denen einfach ein freundliches Wort gut tut.

Wenn wir unsere Augen und unsere Herzen öffnen,
wenn wir durch unser Tun
Gottes Liebe in der Welt spürbar werden lassen.

Glück schenken und Glück fühlen -
das ist ein Stück vom Himmel.

SELIG!
(Pia Biehl)

Selig seid ihr

Selig seid ihr
in einer unseligen Zeit
sprichst DU
Jesus
auch uns zu,
dass wir selig sind

wenn wir uns
unserer Bedürftigkeit –
unserer Armut –
unserer Trauer
und unserem Durst
und Hunger
nach Gerechtigkeit
stellen

und wenn wir sanftmütig
und barmherzig bleiben

die Reinheit des Herzens
bewahren
und den Frieden suchen
in deiner Nachfolge

Ja, dann sprichst DU uns zu,
dass wir selig sind und
uns freuen dürfen in DIR
(Beatrix Senft)

**Ich wünsche allen
eine gesegnete Woche!**

Pfarrer Christian Lechner